



## DB macht fünftes Angebot, um Streiks und Schaden von Kunden und Unternehmen abzuwenden

DB macht fünftes Angebot, um Streiks und Schaden von Kunden und Unternehmen abzuwenden - 5 Prozent mehr Lohn für 30 Monate - Einmalbetrag von rd. 325 Euro - Einstellung von 200 zusätzlichen Lokführern im Jahr 2015 - Die Deutsche Bahn hat der GDL-Spitze heute Mittag ein fünftes Angebot zur Lösung des Tarifkonflikts unterbreitet. Vor dem Hintergrund des kurzfristig von der GDL angekündigten 60-Stunden-Streiks hat die DB sich entschieden, ein für dieses Wochenende geplantes Angebot auf heute vorzuziehen. DB-Personalvorstand Ulrich Weber: "Wir haben uns entschieden, unser fünftes Angebot angesichts dieser massiven Streikankündigungen bereits heute vorzulegen, um erneut zu versuchen, an den Verhandlungstisch zurückzukehren und Schaden von Bahnkunden und Unternehmen abzuwenden." Die DB fordert die GDL auf, die Streiks zu unterlassen und am Sonntag, 19. Oktober, in Berlin oder in Frankfurt wieder in die Verhandlungen einzusteigen. Das neue Angebot umfasst mehrere Punkte: Verbesserungen zum Einkommen und zur Entlastung, unter anderem durch zusätzliche Einstellungen. Außerdem bekräftigt die DB darin ihre Bereitschaft, mit der GDL auch über andere Berufsgruppen wie Zugbegleiter reden zu wollen. Weber: "Wir waren und wir sind zu allen Themen gesprächsbereit. Zu Gesprächen gehören allerdings zwei. Wir fordern die GDL auf, endlich an den Verhandlungstisch zurückzukehren." Einzelheiten des Angebots vom 17. Oktober 2014 sind: Die DB erklärt sich weiterhin bereit, über die Forderungen der GDL für weitere Arbeitnehmergruppen wie z.B. Zugbegleiter Sondierungsgespräche zu führen. Die DB kündigt der GDL einen Vorschlag über Regelungen zu materiellen Inhalten und zur gleichzeitigen Vermeidung konkurrierender Tarifverträge an. Angebot zu Einkommensverbesserung für Lokomotivführer - Erhöhung der Entgelte für Lokomotivführer in drei Stufen um insgesamt 5 Prozent bei einer Laufzeit von 30 Monaten: 2,1 Prozent zum 1. Dezember 2014, weitere 1,5 Prozent zum 1. Juli 2015 und 1,4 Prozent zum 1. Juli 2016 - Zahlung eines Einmalbetrages von rd. 325 Euro für den Zeitraum vom 1. Juli 2014 bis 30. November 2014 - Einstellung von 200 zusätzlichen Lokomotivführern im Jahr 2015 zum Abbau von Mehrarbeit - Ausbau der laufenden Maßnahmen zur Verbesserung der individuellen Schichtplanung, z. B. die Stärkung der betrieblichen Arbeitszeitprojekte, insbesondere mit dem Ziel, die Vereinbarung von Beruf und Familie zu verbessern. Weber: "Mit der langen Laufzeit wollen wir zum Ausdruck bringen, dass wir die Autonomie und Zuständigkeit der GDL als führender Tarifpartner für Lokomotivführer anerkennen - unabhängig von einer möglichen gesetzlichen Regelung. Mit dem Angebot wollen wir zudem, dass unsere Lokomotivführer nicht unter dem Tarifkonflikt weiter leiden. Angesichts einer niedrigen Inflationsrate ist dies ein mehr als ordentliches Verhandlungsangebot." Alle Kontaktdaten der Presseansprechpartner der Deutschen Bahn finden Sie unter [www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse) - Weiterführende Informationen über den DB-Konzern finden Sie unter: [www.deutschebahn.com](http://www.deutschebahn.com) - Deutsche Bahn AG - Potsdamer Platz 2 - 10785 Berlin - Deutschland - Telefon: 030/297-61030 - Mail: [presse@deutschebahn.com](mailto:presse@deutschebahn.com) - URL: <http://www.bahn.de> - 

### Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

[bahn.de](http://bahn.de)  
[presse@deutschebahn.com](mailto:presse@deutschebahn.com)

### Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

[bahn.de](http://bahn.de)  
[presse@deutschebahn.com](mailto:presse@deutschebahn.com)

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.